

ZWEI URTEILE

Ich habe gestern bis nachts um 3 Uhr das Buch von Gerd Heinrich, *Der Vogel Schnarch*, gelesen. Und ich muß sagen, daß mir selten eine Reisebeschreibung so gut gefallen hat, wie diese. Ich habe eine besondere Vorliebe für Reisebeschreibungen. Aber seit dem Buch von Sten Bergmann ist dieses die erste, die ich auf einmal durchgelesen habe, ohne davon loszukommen. Ich habe das Buch auf einen Ruck durchgelesen. Ich glaube wohl, daß Sie mit diesem Autor gute Erfolge haben werden.

Hannover, 29. Oktober 1932

A. Franke

GERD HEINRICH / DER VOGEL SCHNARCH Zwei Jahre Rallenfang und Urwaldforschung in Celebes

Mit 63 Bildern. In Leinen RM 4.80

*

Der dieses Buch schrieb, muß ein besessener Mensch sein, denn ihm gelang Unmögliches. Er beschrieb nicht nur das Leben des schwarzen Waldstorches vom Ei bis zur Reife; sondern er hat Photographien aufgenommen, die es bis jetzt noch nicht gab. Ich kenne diesen Horst Siewert nicht, weiß nicht, wie lang er an seinem Storchenbuch gearbeitet hat; es ist auch nicht so wichtig, ob fünf oder zehn Jahre nötig waren. Aber ich habe selber wochenlang im ostpreußischen Sumpfwald, an der Grenze des ewigen Schnees in den Alpen gewartet, bis Elch oder Gemse zum Schnappschuss „breit standen“; ich weiß also, welche endlose Geduld nötig ist, um Wirklichkeitsdokumente scheuer Waldtiere zu bekommen.

Und der Text? Horst Siewert ist ein nüchterner Autor; er zeichnet „Tatsachen“ auf, trocken, auch wenn sie von höchst dramatischen Erlebnissen berichten. Man muß das selbst lesen: hier wird Chronik zu beschwingter Naturpoesie.

Berlin-Zehlendorf, 15. Oktober 1932

Horst Siewert

HORST SIEWERT / STÖRCHE Erlebnisse mit dem Schwarzen und Weissen Storch

Mit 80 Bildern. In Leinen RM 4.80

Illustrierte Ankündigungen über beide Bücher kostenlos!

Z

DIETRICH REIMER / ERNST VOHSEN / BERLIN

Wien I: Dr. Franz Hain